Ahrensburger Markt vom 27.03.2010

Acht Kubikmeter Müll gesammelt

Bürgerverein machte Mobil gegen Pappdeckel, Verpackungen und Co.

Ammersbek/Timmerhorn (muf). Von Dreck und Müll zu befreien sind Knicks und Gräben. Diesem Aufruf folgten zum kalendarischen Frühlingsanfang bei leichtem Nieselregen fast hundert freiwillige Sammlerinnen und Sammler. Aufgerufen hatte der Ammersbeker Bürgerverein e.V. von 1991. Ohne die aktive Teilnahme der freiwilligen Feuerwehren Bünningstedt und Hoisbüttel – und hier insbesondere der Feuerwehrjugend - wäre allerdings nur eine verschwindend kleine Säuberungsmannschaft angetreten.

Auch wenn es an diesem verregneten Samstag gegen zwei Uhr nachmittags zunächst noch nach einer geringen Beteiligung von Helfern am Treffpunkt Pferdestall aussah, rückten plötzlich mit den Mannschaftswagen der beteiligten Feuerwehren zahlreiche tatkräftige Helferinnen und Helfer an. Besonders erfreulich die große Beteiligung der Feuerwehrjugend der Wehren Bünningstedt und Hoisbüttel. „Darüber sind wir ganz besonders stolz", so der Gemeindewehrführer Chemnitz. „Unsere intensive Jugendarbeit, die schon im Vorschulalter, also quasi im Kindergarten beginnt, hat sich ausgezahlt. Über den Nachwuchs müssen wir uns nicht sorgen". Die Sammelaktion „Frühjahrsputz in Ammersbek" war auf zwei Stunden angesetzt. Ausgerüstet mit blauen Säcken und zahlreichen Greifzangen zogen die Gruppen in die angewiesenen Reviere. So in den Gräben längs der Lübecker / Hamburger Straße bis zur Alten Landstraße; in den Knicks am Brahmkamp- und Joostredder sowie Kremerbergweg bis zur B 75; Schäferdresch bis Rehagen und Ohlstedter Straße bis zur Hamburger Stadtgrenze am Mühlenbrook. Ebenso wurde am oberen Timmerhorner Teich und an den Feldrändern bis zur Ahrensburger Grenze Abfall und Müll gesammelt.

Vor dem Start und der Aufteilung der Einsatzgebiete: Die freiwilligen Sammlerinnen und Sammler vor dem Pferdestall in Ammersbek. An der Spitze der Truppe links außen die Bürgervorsteherin Ingeborg Reckling, Bürgermeister Horst Ansén und Vorstandsmitglied des Ammersbeker Bürgervereins e.V. von 1991, Helmut Laudan. Fotos: M. Ferck

Erwähnenswerte Funde zwischen dem Kleinmüll und Fast-Food-Abfall: Zwei Autositze, diverse Reifen, eine Stoßstange, ein kompletter Kindersitz, diverse Fahrradteile, ein Campingklapptisch, ein Schrank, zwei vermoderte Teppiche, eine riesige Plastikplane und wie üblich viele Flaschen.

Die Müllausbeute, insgesamt mögen sich etwa acht Kubikmeter im Container angehäuft haben, war für die zwei Sammelstunden äußerst ergiebig. Erwähnenswerte Funde zwischen dem Kleinmüll und Fast-Food-Abfall: Zwei Autositze, diverse Reifen, eine Stoßstange, ein kompletter Kindersitz, diverse Fahrradteile, ein Campingklapptisch, ein Schrank, zwei vermoderte Teppiche, eine riesige Plastikplane und wie üblich viele Flaschen. Als neue „Seuche" dominierten Pappbecher und Plastikdeckel von Coffee-to-Go Behältern.

Bei heißer Erbsensuppe, die nach Abschluss der Sammelaktion im Gemeinschaftsraum der Feuerwache Hoisbüttel für die Aktiven des diesjährigen Ammersbeker Frühjahrsputzes bereit stand, entwickelten sich an den Tischen lebhafte Gespräche zum Thema Müll in unserer Landschaft. Übereinstimmend bleibt die Hoffnung, dass durch die gerade abgeschlossene Aktion immer mehr Bürgerinnen und Bürger Bewusstsein für ihre Umwelt entwickeln und Abfall nicht einfach achtlos in die Landschaft werfen.